



Herausgegeben  
von der Pressestelle  
der Evangelischen  
Kirche in Deutschland (EKD)  
Herrenhäuser Str. 12  
30419 Hannover  
Tel.: (0511) 2796-264/268  
Fax: (0511) 2796-777

## **Presse-Einladung**

### **Ökumenischer Gottesdienst im Berliner Dom anlässlich der Erinnerung an den Völkermord an Armeniern, Aramäern und Pontos-Griechen**

Ein ökumenischer Gottesdienst im Gedenken an den 100. Jahrestag des Genozids an Armeniern, Syrern und Pontos-Griechen findet im Berliner Dom **am Donnerstag, 23. April 2015, um 19.15 Uhr** statt. Vertreterinnen und Vertreter von sechs christlichen Kirchen erinnern am Vorabend des offiziellen armenischen Gedenktages gemeinsam der Ermordeten. Im Anschluss an den Gottesdienst spricht Bundespräsident Joachim Gauck.

Schätzungen zufolge wurden zwischen 1915 und 1922 ca. 1,5 Millionen Menschen im Osmanischen Reich ermordet. Auf die Mitschuld Deutschlands an diesem ersten Genozid des zwanzigsten Jahrhunderts hat der Deutsche Bundestag 2005 hingewiesen. Die Armenischen Kirchen bemühen sich um eine Anerkennung der Verbrechen als Völkermord. Der Gottesdienst bietet Raum, gemeinsam an den Genozid zu erinnern und der Opfer zu gedenken.

Mitwirkende im Gottesdienst sind Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm (Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland), Kardinal Reinhard Marx (Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz), Erzbischof Karekin Bekdjian (Armenischer Primas von Deutschland), Bischöfin Rosemarie Wenner (Evangelisch-Methodistische Kirche, Vorstandsmitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland), Metropolit Augoustinos (Griechische Metropole von Zentraleuropa), Erzbischof Philoxenos Mattias Nays (Syrisch-Orthodoxe Kirche) und Dompredigerin Petra Zimmermann.

Musikalisch wird der Gottesdienst durch den armenischen Frauenchor Geghard und die syrisch-orthodoxe Sängerin Maria Kaplan gemeinsam mit Domorganist Andreas Sieling gestaltet.

**Achtung: Dieser Gottesdienst kann nur mit einer Anmeldung besucht werden.**

**Eine Akkreditierung ist aufgrund der erhöhten Sicherheitsstufe unbedingt notwendig. Auch Journalistinnen und Journalisten mit einer Jahresakkreditierung „Bundespresseamt“ müssen sich für den Gottesdienst eigens akkreditieren!**

Hinweise:

- Interessierte Medienvertreter werden gebeten, das angehängte Akkreditierungsformular bis **Dienstag, 21. April 2015, 12.00 Uhr**, ausgefüllt per E-Mail ([presse@ekd.de](mailto:presse@ekd.de)) oder per Fax (0511) 2796-777 zurückzusenden an die Pressestelle der EKD.
- Die Akkreditierungsausweise werden am 23. April 2015 am Portal 11 (Eingang Spreeseite) des Berliner Doms von 18.00 bis 18.30 Uhr vergeben. Bitte bringen Sie unbedingt Ihren Presse- und Ihren Personalausweis mit. Alle Journalisten werden vom Bundeskriminalamt einer Sicherheitsprüfung unterzogen.

- Ein Erste-Reihe-Foto ist kurz vor Beginn des Festaktes möglich. Der Sammelpunkt wird bei Abholung der Akkreditierung mitgeteilt.
- Film- und Fotoaufnahmen sind während des Gottesdienstes von vorgegebenen Positionen möglich.
- Reservierte Sitzplätze für Print-Journalisten sind vorhanden.

*Hinweis:*

*Dieser Akkreditierungsaufruf wird von den Pressestellen der Deutschen Bischofskonferenz, der EKD und des Erzbistums Berlins zeitgleich verschickt. Mehrfachsendungen bitten wir zu entschuldigen.*

Hannover, 14. April 2015

Pressestelle der EKD